

hohe (Monopol-)Profite sichern zu helfen. Die F. belastet die Werktätigen insbesondere durch die Erhöhung der Steuern und Preise und durch die Entwertung ihrer Ersparnisse.

Im Sozialismus umfaßt die F. die Gesamtheit der Grundsätze und Maßnahmen, mit deren Hilfe der sozialistische Staat die Durchsetzung seiner politischen, ökonomischen, kulturellen, sozialen

u. a. Ziele entsprechend den Erfordernissen der objektiven Entwicklungsgesetze der sozialistischen Gesellschaft finanziell sichert. Die F. hat ihre feste Grundlage in den sozialistischen Produktionsverhältnissen, in der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse, der planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft durch den sozialistischen Staat sowie in der schöpferischen und bewußten Tätigkeit der Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die F. in der DDR ist auf die Erfüllung der Hauptaufgabe gerichtet. Damit wird über die F. das Interesse der Arbeiterklasse und aller Werktätigen an einem dauerhaften wirtschaftlichen Aufschwung stimuliert. Die F. als wichtiges Teilgebiet der Gesamtpolitik des sozialistischen Staates bestimmt die Ziele, die mittels der Finanzen im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Aufgabenstellung auf der Grundlage des Planes und der gesetzlichen Bestimmungen erreicht werden sollen, und legt Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele fest.

FIR -* *Internationale Föderation der Widerstandskämpfer*

Fonds: allgemeine ökonomische Kategorie der sozialistischen Wirtschaft, entweder im Sinne

von Bestand, Vorrat an materiellen und finanziellen Mitteln oder im Sinne von Gesamtheit der im Verlauf einer bestimmten Zeit, z. B. eines Jahres, zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Mittel zur Durchführung ökonomischer und sozialer Aufgaben der sozialistischen Gesellschaft in den verschiedenen Sphären der gesellschaftlichen Reproduktion. Die F. sind gesellschaftliches Eigentum, bzw. sie beruhen auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln, wobei sie entweder als staatliche oder als genossenschaftliche F. auftreten können.

F. bestehen in allen Ebenen und Bereichen der Volkswirtschaft. Die nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeitenden sozialistischen Betriebe verfügen in Form von Beständen über *Produktions-F.* (Gesamtheit der für die Durchführung der Produktion geeigneten und bestimmten materiellen Mittel) und *Zirkulations-F.* (die für den Absatz bestimmten Fertigerzeugnisse, die für den Kauf von Roh- und Brennstoffen sowie für die Lohn- und Gehaltszahlung benötigten und bestimmten Geldmittel) und in bestimmtem Maße über den Teil des *Konsumtions-F.* (Teil des Nationaleinkommens), der für den gesellschaftlichen, nichtproduktiven Warenverbrauch der Werktätigen verwendet wird (-* *Konsumtion*). An materiellen und finanziellen F. innerhalb eines Jahres stehen den Betrieben in bestimmtem Umfang Material, Maschinen, Mittel für Arbeitskräfte usw. zur Verfügung. Sie haben das Recht, Teile des erwirtschafteten Gewinns in Abhängigkeit von der Leistung für die Bildung eines Prämien-F., eines Kultur- und Sozial-F., eines Investitions-F. sowie eines Ra-